

# Stille Nacht, heilige Nacht

Melodie: Franz Xaver Gruber (1787-1863)

Text: Joseph Mohr (1792-1848)

Stil - - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - - les schläft,  
ein - - sam wacht nur das trau - - te hei - - li - ge Paar.  
Hol - - der Knab \_\_\_ im lok - ki - gen Haar: Schla - fe in himm - li - scher  
Ruh! \_\_\_\_\_ Schla - - fe in \_\_\_ himm - li - scher Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
|: Jesus in deiner Geburt. :|

3. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht.  
Durch der Engel Alleluja  
tönt es laut von ferne und nah:  
|: Jesus, der Retter ist da. :|

Text von Priester Joseph Mohr (1792-1848), Melodie von Lehrer Franz Xaver Gruber (1787-1863), Oberndorf 1818, wohl eines der bekanntesten Weihnachtslieder weltweit, übersetzt in viele Sprachen, stark touristisch vermarktet. Das Lied ist hier in der ursprünglichen Fassung wiedergegeben (vgl. das Autograph VII aus Hallein um 1855 in: "Stille Nacht" auf DVD. Materialien zum Lied, hrsg. von der Stille-Nacht-Gesellschaft, Oberndorf 2012).

Entnommen: Weihnachtslieder schenken. Eine Aktion des Salzburger Volksliedwerkes zum Selbersingen. Heft 1, zusammengestellt von Harald Dengg und Roswitha Meikl, unveränderter Nachdruck der Ausgabe 2001 mit ergänzten Quellenangaben, hrsg. vom Salzburger Volksliedwerk, Salzburg 2018, S. 23.